

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 parlamentsdienste@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 071/2004 (VWD)

Interpellation Walter Schürch (SP, Grenchen): Gesundheitszustand und besorgniserregender Rückgang der Fische in der Aare (11.05.2004)

In der Aare werden immer weniger Fische gefangen, vor allem Forellen. National sind in den vergangenen Jahrzehnten 8 Fischarten ausgestorben, 42 der verbleibenden 54 Fischarten sind bedroht. Wenn es den Fischen schlecht geht, dann steht es auch nicht gut mit dem Wasser. Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Genügt die Wasserqualität und das Futterangebot in der Aare, um das Fortbestehen der Fische zu sichern? Sind die Forellen besonders gefährdet?
2. Wenn nein, wie könnten die Lebensbedingungen der Fische verbessert werden?
3. Vor allem die Forellen sind von der Nierenkrankheit PKD befallen. Was kann man dagegen tun?
4. Wieweit sind Hormone und hormonähnliche Stoffe für den Rückgang der Fische verantwortlich? Was will man dagegen tun?
5. Was für Alternativen haben wir anstelle der Bachforelle ausser dem Aesch?
6. Sind die Fisch fressenden Vögel (z.B. der Kormoran) für den Fischrückgang verantwortlich?
7. Stimmt es, dass den Ruchfischen mit dem Bau von Kläranlagen die notwendigen Nahrungsgrundlagen entzogen wurden?
8. Ist der Wasserstand in den sogenannten «alten» Flussläufen dafür verantwortlich, die oft nur spärlich beträufelt werden, wenn es darum geht, möglichst viel Wasser zu den Turbinen der Flusskraftwerke zu leiten?

Begründung (11.05.2004): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Walter Schürch, 2. Urs Wirth, 3. Lilo Reinhart, Barbara Banga, Heinz Bolliger, Andrea Meier, Reiner Bernath, Heinz Glauser, Urs Huber, Thomas Woodtli, Georg Hasenfratz, Clemens Ackermann, Caroline Wernli Amoser, Ruedi Lehmann. (14)